

SCU GLD KILB « NEWS



HERBST
2026x

DAS VORWORT DES VORSTANDS

EIN RÜCKBLICK
UND AUSBLICK

LIEBE JUGEND!
LIEBE FANS, SPONSOR*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN DES SCU GLD KILB!
LIEBE KILBERINNEN UND KILBER!

Die neue Saison hat bereits wieder begonnen, trotzdem möchte ich auch kurz zur vergangenen einige Worte verlieren.

Zuerst sei gesagt, dass wir ein so spannendes Saisonende so schnell nicht wieder benötigen – bis zum letzten Spieltag drohte ja noch ein eventueller Abstieg in die 2. Landesliga. Von massivem Verletzungspech geplagt ging unsere KM I in den finalen Begegnungen aber derart kompakt und mannschaftlich geschlossen ans Werk, dass sie uns nicht nur sehenswerte Partien bereitete, sondern schlussendlich auch den Ligawechsel abwendete. Herzliche Gratulation nochmals dazu!

Ein Saisonabschluss bedeutet natürlich auch immer eine kleinere oder größere Veränderung am Spieler-/Trainersektor, und so möchte ich mich persönlich nochmals bei allen, die den SCU verlassen haben, bedanken. Ein jeder davon war ein wichtiges Puzzlestück für den Verbleib in der 1. Landesliga.

Im Gegenzug freut es mich natürlich sehr, dass wir die neuen Trainer Alexander MARCHAT und Marcel ZUSER sowie eine beachtliche Anzahl an Neuzugängen für den SCU gewinnen haben können. Bereits das erste Training am 13.07. zeigte ein starkes Team an hungrigen Kampfmannschaftsspielern, welche durch

zahlreiche Burschen aus dem Jugendbereich der Küba Buam komplettiert wurde (mehr dazu im Blattinneren).

Der nächste Top-Zugang ist uns auch im Bereich des Vorstandes gelungen: Albert PÖLZL erweitert ab sofort unseren Vorstand und übernimmt die Verantwortung für den Nachwuchsbereich. Zusammen mit Matthias TRATTNER wird er sich künftig intensiv um alle Nachwuchsthemen sowie um den Übergang in den Erwachsenenbereich kümmern. Gemeinsam mit Präsident Leopold SANDLER, Thomas MAUß (Vorstand Finanzen & Organisation), Dietmar WIESER (Vorstand Marketing & Kommunikation) und Matthias TRATTNER (Vorstand Sport) bildet er künftig den fünfköpfigen Vorstand des SCU GLD Kilb und wird in sämtliche strategische Entscheidungen des Vereins mit eingebunden. Danke für dein Engagement, Ali!

Weiters übernimmt Nico SKRIWAN die Funktion des Sportlichen Leiters. Nico wird gemeinsam mit Matthias die sportlichen Agenden koordinieren und sich intensiv um die Weiterentwicklung unserer beiden Kampfmannschaften kümmern. Auch hier ein großes Danke!

Schlussendlich wünsche ich allen Spieler*innen – vom Nachwuchs bis hin zu unseren Kampfmann-



VORSTANDSMITGLIED THOMAS MAUSS

schaften – eine verletzungsfreie Saison 2026/27, sowie allen Fans und Partner*innen des Vereins gemütliche Stunden im GLD Waldstadion.

Mit sportlichen Grüßen
Thomas MAUSS,
Vorstand Finanzen & Organisation



UNSERE PARTNER

HAUPTSPONSOR



GLD INVEST GROUP

GOLD-PARTNER



neidhart
Energie & Gebäudetechnik

ECOwind
SOLAR- & WINDENERGIE



Raiffeisenbank
Region Schallburg



KILB
Ein Ort zeigt Vielfalt

PREMIUM PARTNER



CONVENIO group
AL UNICA
General Agent



SCHMAL
EINFACH FAMILIAR



wieland
personalservice



NACHWUCHS-PARTNER

AUSRÜSTER



TOP-PARTNER



werbedrogerie



PARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Verleger: SCU GLD Kilb
Anschrift für Medieninhaber und Redaktion:
Bürgerwaldstraße 11, 3233 Kilb
Präsident: DI Leopold Sandler
Vorstand Marketing & Sponsoring: Dietmar Wieser
Gestaltung und Satz: Andreas Baumann
Redaktionsleitung: Daniel Gonaus
Fotos: SCU GLD Kilb

MINIMALZIEL ERREICHT

SAISON-RÜCKBLICK
2025/26

DIE VERGANGENE SAISON 2025/26 WAR TURBULENT WIE SCHON LANGE KEINE MEHR. DA SIE NUN MIT DEM KLASSENERHALT UNSERER KM I DEN BEST-MÖGLICHEN AUSGANG GENOMMEN HAT, WOLLEN WIR UNS DIE ZEIT NEHMEN, SIE HIER AUSFÜHRLICH REVUE PASSIEREN ZU LASSEN.

KAMPFMANNSCHAFT I

Versucht man ein Schlagwort für die nun beendete Spielzeit unserer KM I zu finden, so drängt sich der Begriff der „Inkonsistenz“ geradezu auf.

War ein Neuanfang auf den Trainerpositionen durch die Abgänge von Headcoach Milan VUKOVIĆ und Co-Train Martin LUGER unumgänglich, so dachten sicher die wenigsten von uns, dass das im Sommer präsentierte Trio Werner SPONSEILER, Safak ÖZKAN und Andreas VEITINGER bereits nach vier Runden zu einem Drittel wieder Geschichte sein würde: Nach zwei Unentschieden und zwei Niederlagen und somit zwei von möglichen zwölf Punkten war man auf den 14. von 16 Tabellenrängen abgerutscht, als die Reißleine gezogen und die Zusammenarbeit mit SPONSEILER beendet wurde. Als „kleiner“ Neuanfang übernahmen ÖZKAN und VEITINGER die restliche Halbsaison die sportliche Verantwortung, unterstützt durch Neo-Co-Trainer Nico SKRIWAN. Die Auswirkungen des Wechsels waren überschaubar: Nach den ersten 15 Runden stand der 13. Tabellenrang mit 14 Punkten (3 Siege, 5 Unentschieden, 7 Niederlagen) zu Buche.

Mit Ende der ersten Halbsaison kam es zu mehreren Veränderungen.

Am 11.11. als neuer Chef des Trainerteams präsentiert, übernahm Paul SCHARNER mit Beginn der Vorbereitung auf die Rückrunde das Szepter. Die Erwartungen an den Ex-Internationalen waren groß, auch wenn Kilb die erste Trainerstation des Purgstallers in der Leitungsrolle darstellte.

Nach dem abermaligen verletzungsbedingten Ausfall von Torhüter Moritz HERBST holte man sich mit Julian Valentino STÖCKL einen neuen Rückhalt, der in die Rolle des „Einsers“ schlüpfte und die Defensive stabilisieren sollte.

In der Offensive mussten wir jedoch mit Eron TERZIU einen Spieler abgeben, der in den letzten 2,5 Jahren maßgeblich an Kilber Torerfolgen beteiligt war – in der desaströsen ersten Saisonhälfte erzielte er immerhin 6 der insgesamt 24 Treffer der Kilber Kicker.

Wer von einer raschen Verbesserung der tabellarischen Situation ausging, wurde enttäuscht. In den ersten sechs Runden der Frühjahrssaison gelangen den Küba Buam ebenfalls nur zwei von 18 Punkten:

- H 0:0 gegen Wieselburg (4.)
- A 3:0 gegen SKN Amateure (14.)
- H 2:4 gegen St. Peter/Au (5.)
- A 1:1 gegen Ortman/Oed-Waldeg (10.)
- H 2:3 gegen Ardagger/Neustadt (8.)
- A 2:1 gegen Ebreichsdorf (6.)



KURZZEITTRAINER PAUL SCHARNER

Damit war man mit 16 Punkten auf den 15. von 16 Tabellenrängen abgerutscht, und Stockerau auf dem als „sicher“ geltenden 14. Tabellenrang hatte sich bereits drei Punkte Vorsprung herausgespielt.

Der erste volle Punktegewinn gelang erst in der 22. Runde, mit einem 1:0 gegen Zwettl (8.), doch auch damit war der Umkehrschwung nicht geschafft. Bereits in der darauffolgenden Runde gab es im Kellerduell gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten ASV Schrems eine klare 3:0-Heimniederlage, die den



AM ENDE KONNTE ZUMINDEST DER KLASSENERHALT GEFEIERT WERDEN

Nachzügler tabellarisch wieder näherkommen ließ. Nun war endgültig Feuer am Dach.

Doch Fußball ist kurzlebig, im Positiven wie im Negativen. Und sucht man nun das Spiel, dass im Nachhinein als Wendepunkt angesehen werden kann, so wird es wohl der 2:1-Sieg im Derby gegen Ybbs (2.) in der 24. Runde sein. Mit zwei Treffern in der ersten Halbzeit und einem Mann mehr die gesamte zweite Hälfte über, gelang es endlich, den zweiten Sieg der Rückrunde einzufahren. Und auch das lang vermisste Spielglück kam wieder zurück: Nach einem frühen Rückstand in der darauffolgenden Runde gegen Wiener Neustadt (7.) schwächte sich der Gegner durch einen Ausschluss selbst, wodurch ein Punkt entführt werden konnte. Lässt

man den Ausrutscher gegen Stockerau außer Acht, kann man bei 16 von 21 Punkten aus den letzten sieben Runden von einer durchaus gelungenen Aufholjagd sprechen, in der sich das Punktekonto der Küba Buam in wenigen Spielen beinahe verdoppelt hat.

Nun gilt es aber, die gewonnenen Erkenntnisse und den in dieser Transferphase stattgefundenen sportlichen Umbruch zu nutzen, um aus dieser „Serie der Inkonsistenzen“ heraus wieder langfristige Strukturen etablieren zu können...

KAMPFMANNSCHAFT II

Ähnlich wie nach der ersten Saisonhälfte ist unsere KM II nach Abschluss der Saison 2025/26 im Mittelfeld zu finden, auch wenn man vom sechsten auf den ach-

ten Tabellenrang abrutschte. Die 24 Runden dieser ersten Meisterschaftssaison als Kampfmannschaft zeichnen mit neun Siegen, einem Unentschieden und 14 Niederlagen das Bild einer Liga, in der man durchaus mithalten kann, gegen die „erfahreneren“ Mannschaften aber wenig holen konnte. Vor allem die 70 Gegentore (dritthöchster Wert der Liga) legen nahe, dass man hier nachjustieren sollte, um konkurrenzfähiger zu werden.

Alles in allem aber kann man von einer gelungenen Umstellung auf den Betrieb mit zwei Kampfmannschaften die Rede sein, die den Spielen der zweiten Mannschaft zusätzlichen sportlichen und geografischen Reiz geben.



VIEL ZU OFT MUSSTE MAN VERLORENEN PUNKTEN NACHTRAUERN



TOPSCORER ERON TERZIU (MITTE) ZOG ES IN DIE REGIONALLIGA

NUR DREI WOCHEN BIS SAISONSTART

UNSER UNDERCOVER-
REPORTER BERICHTET

VIER WOCHEN PAUSE WURDE UNSEREN KÜBA BUAM NACH DEM PHYSISCH UND PSYCHISCH KRÄFTE-ZEHRENDEN SAISONFINISH GEGÖNNT. DOCH DANN HIESS ES BEREITS WIEDER: ZURÜCK INS WALDSTADION!

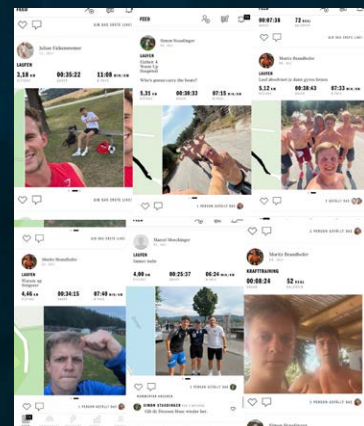
Am Ende einer durchaus als „verkorkst“ bezeichnbaren Saison war die Erleichterung groß: Mit dem Klassenerhalt am letzten Spieltag konnten alle Beteiligten eine schwierige Spielzeit hinter sich lassen und die Sommerpause in vollen Zügen genießen. Doch die Auszeit war nur kurz bemessen.

Wir schreiben Montag, den 13. Juli: Trotz, oder vielleicht sogar wegen vieler neuer Gesichter wirkte die Stimmung beim ersten Training wie am ersten Schultag nach den Sommerferien. 31 Tage nach Saisonende waren alle froh, sich wiederzusehen, sich auszutauschen und auch die neuen Mannschaftskollegen kennenzulernen.

Während sich in der fußballfreien Zeit einiges verändert hatte, blieb eine Thematik wie immer gleich:

Die Kürze der Sommervorbereitung. Am Platz werden es gerade einmal drei Vorbereitungswochen sein, ehe die neue Saison am 07. August mit dem Heimspiel gegen Aufsteiger SKU Amstetten Amateure über die Bühne geht. Doch blicken wir nicht gleich auf das Ende der Vorbereitung, sondern bleiben am Beginn.

HEIMPROGRAMM RUND UM DEN GLOBUS
Neuer Trainer, aber altbekanntes Spiel: Das heißgeliebte Heimprogramm war wieder mit dabei, und es startete bereits am 01. Juli! In sieben Einheiten sollten unsere Küba Buam den Körper auf die Belastung der Vorbereitung einstellen – und das ganz egal, wo. Heuer zeigte die Lauf-App unserer Spieler ganz unterschiedliche Schauplätze: Ob Kilb, Mank, Loosdorf, St. Pölten oder Wien, ob Barcelona, Rumänien, Türkei, Za-



DIE KÜBA BUAM MOTIVIERTEN SICH GEGENSEITIG BEIM LAUFPROGRAMM

kynthos oder Malta – überall waren unsere Kicker fleißig unterwegs.

Das neue Trainerteam legte dabei vor allem Wert auf die sogenannte „fußballspezifische Belastung“: kurze Beschleunigungen, gefolgt von schnellem Abbremsen und Richtungswechseln. In dieser Phase merkten die meisten dann wieder, dass sie doch lieber mit dem Ball am Fuß laufen, und so stieg die Vorfreude auf den gemeinsamen Trainingsstart am 13. Juli in dieser Zeit noch einmal ordentlich an.

ERSTE TESTS, ERSTE ERKENNTNISSE

Da ging es nach einer kurzen Vorstellungsrunde gleich frisch ans



ZUERST DAS AUFWÄRMEN, DANN DAS VERGNÜGEN



NEO-TRAINER MARCEL ZUSER KONNTE MIT DER KM II GLEICH DEN ERSTEN TITELGEWINN FEIERN

Werk: Die Gewöhnung ans Spielgerät und die Entwicklung der Teamdynamik standen in den ersten Trainings im Vordergrund, in den Einheiten am Donnerstag und Freitag arbeitete unsere KM I bereits an taktischen Grundlagen. Um das Beste aus der wenigen Zeit herauszuholen, trainierte unsere KM I am Freitag gleich zweimal, während die KM II beim Max-Glinz-Gedenktourier ihre ersten beiden Partien (zu je 45 Minuten) absolvierte. Dabei war sie auch äußerst erfolgreich: Unsere KM II holte sich den Turniersieg!

Für die „Einser“ stand am Samstag das erste Testspiel gegen den SV Wienerwald an. Das Trainerteam legte sein Hauptaugenmerk dabei vor allem auf die Belastungssteuerung, sodass alle Spieler zum Zug kamen und auch die Neuzugänge gleich die Chance erhielten, sich zu beweisen. Besonders erfreulich: Beim Spiel der KM I bekamen mit Constantin MARIN sowie Sebastian und Thomas KÖBERL gleich drei Spieler Einsatzzeit, die frisch aus unserer NSG in den Erwachsenenfußball hochgezogen worden waren. Dass die Mannschaft dabei noch sehr zusammengewürfelt war, merkte man sowohl am Feld als auch am Ergebnis – mit einer 0:3-Niederlage ging das Spiel gegen den Vertreter der 2. Landesliga Ost zu Ende. So lieferte dieses erste Testspiel gleich einige neue Erkenntnisse, wo man in

den nächsten Trainingseinheiten ansetzen kann.

DER PLAN FÜR DIE KOMMENDEN WOCHEN

Wenig Zeit haben nicht nur die Kilber Kicker, sondern auch der Undercover-Reporter für seinen Bericht: Der Redaktionsschluss zwingt uns, die Beobachtungen bereits Mitte der zweiten Trainingswoche abzuschließen. Trotzdem können wir hier noch einen Ausblick auf die weitere Vorbereitung der beiden Mannschaften liefern.

Die KM II geht in der zweiten Trainingswoche gleich eine Doppelbelastung ein: Nach einem harten und lehrreichen Spiel gegen den SC Kirchberg an der Pielach geht es am Freitag mit dem Alpenvorlandturnier weiter. Am Samstag ist dann die KM I dort im Einsatz.

VORBEREITUNGSSPIELE

- **17.07.** Turniersieg der KM II beim Max Glinz Gedenktourier 2026 Halbfinale: KM II 2 : 2 1. FC Leonhofen (GL West U23) (12:11 n.E.) Torschützen: BERNHARD, STUPHAN
Finale: KM II 4 : 0 ASK Ybbs KM II (2. KL Mostviertel) Torschützen: 2x KERSCHNER M., BIERBAUMER, BRANDHOFER
- **18.07.** KM I 0 : 3 SV Wienerwald (2. LL Ost) (0:2)
- **21.07.** KM II 1 : 4 SC Kirchberg a. d. Pielach (1. KL West/Mitte) (1:1) Torschütze: BRANDHOFER
- **24.07.** Alpenvorlandturnier KM II
- **25.07.** Alpenvorlandturnier KM I
- **28.07.** SG Annaberg / Lilienfeld (2. LL West) : KM I
- **31.07.** KM II : SV Tünnitz (2. KL Traisental)
- **31.07.** KM I : 1. Simmeringer SC (Wiener Stadtliga)
- **08.08.** SC Harland (2. KL Traisental) : KM II



AUCH MARC VORDERBRUNNER WAR DIE VORFREUDE ANZUSEHEN

Für die KM I ist die dritte Trainingswoche bereits die letzte Phase der Vorbereitung: Im Dienstagsspiel gegen Lilienfeld gibt es nochmal die Möglichkeit, ein paar Dinge auszuprobieren, ehe man sich am Freitag gegen den 1. Simmeringer SC den letzten Feinschliff holt. Die KM II testet in der dritten Woche am Freitag gegen Tünnitz und nutzt, dank des späteren Saisonstarts der 2. Klasse, auch noch die darauffolgende Woche zur Vorbereitung. Diese endet dann am Samstag mit der Generalprobe gegen Harland.

Saisonstart ist für unsere KM I somit am Freitag, den 07. August, um 19:30 Uhr im Waldstadion. Die KM II startet eine Woche später, am Freitag, den 14. August, um 18:00 Uhr in Viehdorf.



NEUE GESICHTER UND NEUE STRUKTUR

ZAHLEICHNE NEUZUGÄNGE
BEIM SCU GLD KILB

INSGESAMT DÜRFEN WIR 17 NEUE GESICHTER IN
UNSEREN KAMPFMANNschaften BEGRÜßEN. SIE
BRINGEN NICHT NUR SPORTLICHE QUALITÄT MIT,
SONDERN WERDEN AUCH MENSCHLICH EINE BEREI-
CHERUNG FÜR UNSEREN VEREIN SEIN.

KAMPFMANNschaft I

Für unsere KM I konnten gleich
sieben Spieler verpflichtet wer-
den.

Mit Simon NEUDHART (33) kehrt
ein echtes Kilber Eigengewächs
nach zwei Jahren beim SKU Am-
stetten zurück. Seine Erfahrung
aus der 2. Bundesliga wird unser-
er Defensive zusätzliche Stabili-
tät verleihen.

Auch in der Offensive wurde kräf-
tig nachgerüstet: Gerald BAUER
(28) kommt nach einer starken
Saison in Loosdorf mit 13 Meis-
terschaftstreffern nach Kilb und
soll seine Torgefahr auch bei uns
unter Beweis stellen.

Mit Marco HOPPI (28, SC Melk)
und Pascal HÖFLER (19, ASK Ybbs)
verstärken zwei vielseitige Offen-
sivspieler den Kader. Während
HOPPI viel Erfahrung aus der 2.
Landesliga mitbringt, gilt HÖFLER
als talentierter junger Spieler mit
großem Entwicklungspotenzial.
Mit Veli WANG (18, SKN St. Pöl-
ten) stößt ein weiteres vielver-
sprechendes Offensivtalent zu
unserem Verein.

Hasan RAMADAN (20, Slovan
HAC) verstärkt als dynamischer
Außenverteidiger unsere Defen-
sive, während Torhüter Moritz
RATH (17, ASV Pötsching) das
Tormannsteam komplettiert und
ebenfalls wertvolle Landesliga-
Erfahrung mitbringt.

KAMPFMANNschaft II

Hier kommt es zu zahlreichen
Veränderungen. Nach dem ers-
ten Jahr unserer neu gestarteten
zweiten Kampfmannschaft haben
wir die richtigen Schlüsse gezo-
gen und den Kader bewusst brei-
ter sowie deutlich jünger aufge-
stellt. Als Verein, der konsequent
auf Entwicklung setzt, wollen wir
talentierten Spielern aus der Re-
gion den nächsten Schritt im Er-
wachsenenfußball ermöglichen.
Mit Marcel ZUSER übernimmt
zudem ein neuer Trainer das
Kommando, der diesen Weg voll
mitträgt. Durch seine langjähri-
ge Arbeit im Nachwuchs kennt er
viele junge Spieler bereits bes-
tens und wird sie mit seiner Er-
fahrung optimal auf ihrem weite-
ren Weg begleiten.

Johannes KLAUDA (16) wechselt
aus dem Nachwuchs des SKN St.
Pölten nach Kilb und soll die De-
fensive verstärken. Mit Sebastian
und Thomas KÖBERL (16 bzw. 15),
die bereits gemeinsam in unserer
NSG U16 gespielt haben, stoßen
zwei junge Talente aus St. Leon-
hard zum Verein.

Ebenfalls neu im Kader sind Nils
BIERBAUMER (17, USV Münich-
reith), Simon BERNHARD (29, ASK
Loosdorf) und Torhüter Jakob
ARNOLD (27, SV Erlauf), die zu-
sätzliche Qualität und Erfahrung
mitbringen. Harald PFRENDL (24)
und Clemens MÜHLBACHLER (29)
sind wieder ins Mannschaftstrai-



NICO SKRIWAN ÜBERNIMMT
DIE SPORTLICHE LEITUNG

ning eingestiegen und arbeiten
daran, möglichst bald wieder ein-
satzbereit zu sein.

Besonders erfreulich ist auch der
Schritt zweier Eigenbauspieler:
David HAIBL (15) und Constantin
MARIN (16) wechseln aus unserer
NSG U16 in die KM II und sam-
meln nun ihre ersten Erfahrun-
gen im Erwachsenenfußball.

NEUE SPORTLICHE LEITUNG

Neben den personellen Verän-
derungen auf dem Spielfeld gibt
es auch eine wichtige Neuerung
abseits des Rasens: Nico SKRI-
WAN übernimmt ab sofort die
Funktion des Sportlichen Leiters.
Gemeinsam mit dem Vorstand
Sport Matthias TRATTNER wird er
künftig die sportlichen Agenden
koordinieren und die Weiterent-
wicklung unserer beiden Kampf-
mannschaften aktiv mitgestal-
ten. Als langjähriger Bestandteil
des SCU GLD Kilb kennt Nico den
Verein bestens und war bereits
in den vergangenen Monaten in



DAS SIND UNSERE KM I ...

viele sportliche Themen einge-
bunden. Wir freuen uns auf die
Zusammenarbeit.

DANKE FÜR EUREN EINSATZ

Wo neue Gesichter dazukommen,
heißt es auch Abschied neh-
men. Mit Paul SCHARNER verläßt
uns nach sechs Monaten jener
Trainer, der gemeinsam mit der
Mannschaft mit einem starken
Endspurt den Klassenerhalt in
der Landesliga geschafft hat. Für
seinen Einsatz bedanken wir uns
herzlich.

Besonders bitter ist der Abschied
von Moritz HERBST (SCU Ardag-
ger), der aufgrund mehrerer
Verletzungen sein großes Poten-
zial bei uns leider nie vollständig
zeigen konnte. Für seine Zukunft
wünschen wir ihm nur das Beste.

Auch die Abgänge von Elias BUR-
GER (FC Ober-Grafendorf) und
Felix BASS (USV Scheiblingkir-
chen-Warth) schmerzen sport-
lich wie menschlich. Beide waren
wertvolle Spieler und hervorra-
gende Persönlichkeiten, die bes-
tens zum SCU gepasst haben.

Ein besonderer Dank gilt außer-
dem Florian KRAFT (SC Raben-
stein) für seinen unermüdlichen
Einsatz in jedem Training und
Spiel, Andreas VEITINGER, der
das anspruchsvolle erste Jahr un-
serer neu gegründeten KM II als
Trainer erfolgreich begleitet hat,
sowie unserer Physiotherapeutin



... UND UNSERE KM II DER SAISON 2026/27!

Angela REITER, die den Verein mit
ihrer Professionalität und ihrer
herzlichen Art über viele Jahre
hinweg bereichert hat.

ihnen sportlich wie privat alles
Gute.

Der SCU GLD Kilb heißt nochmals
alle Neuzugänge herzlich will-
kommen und wünscht ihnen eine
erfolgreiche, verletzungsfreie
Saison sowie viele gemeinsame
Erfolge im Kilber Dress!

TRANSFERS 2026/27

ZUGÄNGE

JAKOB ARNOLD (SV ERLAUF)
GERALD BAUER (ASK LOOSDORF)
SIMON BERNHARD (ASK LOOSDORF)
NILS BIERBAUMER (USV MÜNICHREITH)
DAVID HAIBL (NSG ALPENVORLAND U16)
MARCO HOPPI (SC MELK)
PASCAL HÖFLER (ASK YBBS)
JOHANNES KLAUDA (SKN ST. PÖLTEN U16)
SEBASTIAN KÖBERL (NSG ALPENVORLAND U16)
THOMAS KÖBERL (NSG ALPENVORLAND U16)
ALEXANDER MARCHAT (TRAINER KM I)
CONSTANTIN MARIN (NSG ALPENVORLAND U16)
SIMON NEUDHART (SKU AMSTETTEN)
HASAN RAMADAN (SLOVAN HAC)
MORITZ RATH (ASV PÖTTSCHING)
VELI WANG (SKN ST. PÖLTEN U17)
MARCEL ZUSER (TRAINER KM II)

VERLÄNGERUNGEN

DAVID BÜCK
MORITZ BRANDHOFFER
MICHAEL EHRLBAUER
JULIAN FALKENSTEINER
MARTIN GANSCH
CHRISTIAN HAUPTMANN
BENJAMIN HOCHAUER
MANUEL HOPPI
SIMON JANKER
ARIAN KERSCHNER
PAUL MAYER (TORWARTSTRAINER)
BERKAY ÖZKAN
SAFAK ÖZKAN (CO-TRAINER KM I)
LUKAS PITZL
SIMON STAUDINGER
KILIAN STUPHAN
KILIAN TOD

ABGÄNGE

FELIX BASS (USV SCHEIBLINGKIRCHEN-WARTH)
ELIAS BURGER (FC OBER-GRAFENDORF)
LUCA EPPENSTEINER (SV LEIBEN)
MORITZ HERBST (SCU ARDAGGER)
LUKAS HÖRLENDSDORFER (SV OBERDORF)
FLORIAN KRAFT (SC RABENSTEIN)
ROBIN PFEIFFER (USG HOPFSTETTEN GRÜNÄU)
ANGELA REITER (WYSIO)
JONAS RUDHANT (SC WIESELBURG)
PAUL SCHARNER (TRAINER KM I)
DAVID SAUER (FC ROHRENDORF)
HENNING STEIN (FC OBER-GRAFENDORF)
JULIAN V. STÖCKL (FAVORITNER AC)
ANDREAS VEITINGER (TRAINER KM II)

„ICH WILL MUT, AKTIVITÄT UND INTENSITÄT!“

TRAINER ALEXANDER
MARCHAT IM INTERVIEW

MIT ALEXANDER MARCHAT KOMMT MIT ANFANG DER SAISON 2026/27 EIN NEUER CHEFTRAINER INS KILBER WALDSTADION. WIR HABEN DEN 33-JÄHRIGEN UM EIN INTERVIEW GEBETEN.

Hallo Alexander, herzlich willkommen in Kilb! Du wurdest am 21.06.2026 als neuer Headcoach des SCU GLD Kilb präsentiert. Die ersten Gespräche dazu fanden somit in einer für unseren Verein sportlich turbulenten Zeit statt, wo auch noch nicht der Verbleib in der 1. Landesliga geklärt war. Wie fand die Kontaktaufnahme statt und was hat dich dazu bewogen, die „Herausforderung Kilb“ anzunehmen?

Der Kontakt zu Kilb ist nicht erst in den letzten Wochen entstanden. Ich war bereits länger immer wieder mit Metti im Austausch. Dabei ging es häufig um Fußball und die unterschiedlichsten Themen rund um den Sport, allerdings nicht konkret um eine Zusammenarbeit. In den letzten Wochen hat sich dann zunehmend herauskristallisiert, dass diese Aufgabe für beide Seiten spannend sein könnte.

Die Ligazugehörigkeit war für mich persönlich natürlich ein Thema. Metti und Nico waren allerdings zu jeder Zeit zu 100% davon überzeugt, dass Kilb den Klassenerhalt schaffen wird. Diese Überzeugung und das Vertrauen in die Mannschaft waren in unseren Gesprächen deutlich spürbar.

Ich habe ihnen sehr offen erklärt, wie ich mir nicht nur die sport-

liche Arbeit, sondern auch ein funktionierendes Vereinsleben vorstelle. Dabei habe ich sehr schnell gemerkt, wie professionell der Verein arbeitet und mit welchem Engagement sich die Verantwortlichen und die vielen Personen im Hintergrund einbringen. Gleichzeitig ist Kilb sehr bodenständig, verfolgt klare Vorstellungen und legt großen Wert auf regionale Spieler sowie die Entwicklung der Mannschaft. All diese Punkte decken sich sehr gut mit meinen eigenen Vorstellungen. Daher war für mich schnell klar, dass der SCU mit den handelnden Personen der richtige Verein für diesen nächsten Schritt ist.

Die Vorbereitung bisher war recht kurz, aber: Welche Erkenntnisse bezüglich des Vereins und der Mannschaft konntest du bereits für dich gewinnen?

Mein erster Eindruck ist sehr positiv. Man merkt schnell, dass der Verein familiär geführt wird und viele Personen mit Engagement im Hintergrund arbeiten. Gleichzeitig sind der sportliche Anspruch und der Wille zur Weiterentwicklung deutlich spürbar.

Bei der Mannschaft habe ich bisher eine hohe Bereitschaft erlebt, sich auf neue Inhalte und harte Arbeit einzulassen. Natürlich befinden wir uns noch ganz am Anfang und müssen uns gegenseitig

erst richtig kennenlernen. Mir ist dabei wichtig, jeden Spieler nicht nur als Fußballer, sondern auch als Menschen kennenzulernen.

Da ich mich in den vergangenen Jahren hauptsächlich im Profifußball bewegt und den Amateurfußball weniger intensiv verfolgt habe, startet bei mir jeder Spieler grundsätzlich bei null. Entscheidend sind für mich die tägliche Trainingsarbeit, die gezeigte Leistung und die Bereitschaft, sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Wir werden nur als Kollektiv und mit einer klaren gemeinsamen Idee erfolgreich sein können. Genau das versuchen wir bereits in jeder Einheit zu vermitteln und Schritt für Schritt auf dem Platz umzusetzen.

Mit Co-Trainer Safak ÖZKAN, KM II-Trainer Marcel ZUSER und Torwarttrainer Paul MAYER hast du ein Team, das bereits Erfahrungen in Kilb sammeln konnte. Wie werdet ihr die Zusammenarbeit anlegen?

Ihre Erfahrung im Verein ist für mich sehr wertvoll. Sie kennen die Spieler, die internen Abläufe und das gesamte Umfeld und können mir dadurch gerade in der Anfangsphase viele wichtige Eindrücke vermitteln. Gleichzeitig bringe ich durch meine bisherigen Stationen und meinen Blick von außen neue Ideen und Erfahrungen ein.



UNSER NEUES TRAINERTEAM:
CHEFTRAINER ALEXANDER MARCHAT, ...

Auch Nico und Metti sind sehr nahe an der Mannschaft und am Trainerteam. Diese Kombination aus einem eingespielten Trainerteam und einer eng eingebundenen Sportlichen Leitung macht es mir zu Beginn extrem einfach, mich in die bestehenden Strukturen einzufügen und schnell ein gutes Gefühl für den Verein zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit soll von Offenheit, Vertrauen und einer klaren Aufgabenverteilung geprägt sein. Jeder im Trainerteam soll seine Meinung einbringen und Verantwortung übernehmen. Unterschiedliche Sichtweisen sind für mich sehr wichtig, weil sie Diskussionen anregen und die gemeinsame Weiterentwicklung fördern. Entscheidend ist, dass wir interne Themen offen ansprechen und diskutieren, anschließend aber nach außen und gegenüber der Mannschaft geschlossen auftreten.

Vor allem in der Vorbereitung ist es eine echte Herausforderung, eine gute Abstimmung zwischen der ersten und zweiten Mannschaft zu finden. Bisher funktioniert das jedoch hervorragend. Wir sind täglich im Austausch und gehen bereits im Vorfeld gemeinsam durch, wie wir die kommenden Tage und Wochen gestalten wollen. Dadurch können wir auf die Bedürfnisse beider Mannschaften eingehen und



... CO-TRAINER SAFAK ÖZKAN, ...

gleichzeitig eine klare gemeinsame Linie verfolgen.

Der SCU GLD Kilb hat sich in den letzten Jahren mit der Förderung regionaler Nachwuchsspieler in der 1. Landesliga etabliert und konnte in der Vergangenheit damit immer wieder sportlich aufzeigen. Welche Philosophie verfolgst du als Headcoach, und wie lässt sich diese mit dem „Kilber Weg“ verbinden?



... KM II - TRAINER MARCEL ZUSER ...



... UND TORMANNTRAINER PAUL MAYER!



DER NEUE HEADCOACH GIBT DIE RICHTUNG VOR

Schritt für Schritt formen. Diese Intensität und Klarheit sollen bereits im Training spürbar sein, weshalb Wettkampfformen einen wichtigen Bestandteil unserer täglichen Arbeit bilden werden.

Die Förderung junger und regionaler Spieler passt sehr gut zu meinen eigenen Vorstellungen. Junge Spieler sollen in Kilb eine echte Perspektive bekommen. Eine Chance zu erhalten, bedeutet für mich aber nicht, dass ein Platz automatisch vergeben ist. Am Ende entscheiden Leistung, Entwicklung und Verlässlichkeit. Gleichzeitig braucht es eine gute Balance zwischen jungen und erfahrenen Spielern.

Erfahrene Spieler sollen Verantwortung übernehmen und den Jüngeren Orientierung geben. Wenn uns diese Verbindung gelingt und wir als Mannschaft eine

klare gemeinsame Idee entwickeln, ist in dieser Liga sehr vieles möglich.

Welche Ziele verfolgst du für die kommende Saison, persönlich und mit Blick auf die einzelnen Spieler?

Ich werde mich grundsätzlich nie auf eine konkrete Tabellenplatzierung festlegen, weil diese von vielen Faktoren abhängt, die wir nicht vollständig beeinflussen können. Was wir sehr wohl beeinflussen können, ist die Art und Weise, wie wir auftreten: Mit welcher Intensität wir spielen, wie konsequent wir unsere Idee verfolgen und wie geschlossen wir als Mannschaft agieren. Genau daran wollen wir uns messen lassen.

Persönlich möchte ich die Verantwortung als Cheftrainer best-

möglich erfüllen, mich in dieser Rolle weiterentwickeln und ein Umfeld schaffen, in dem offen, ehrlich und leistungsorientiert gearbeitet wird. Dafür werde ich 100% investieren.

Bei den Spielern geht es darum, jeden Einzelnen besser zu machen. Jeder soll seine Stärken gezielt einsetzen, an seinen Schwächen arbeiten und seine Rolle innerhalb der Mannschaft verstehen. Wenn es uns gelingt, dass möglichst viele Spieler individuell den nächsten Schritt machen, wird sich dadurch automatisch auch die gesamte Mannschaft weiterentwickeln.

Gibt es noch etwas, was du unseren Leser*innen mitteilen möchtest?

Ich freue mich sehr auf die Aufgabe und die gemeinsame Zeit in Kilb. Es wird natürlich Zeit brauchen, bis alle Abläufe greifen und sich unsere gemeinsame Idee vollständig entwickelt – das ist im Fußball völlig normal. Entscheidend ist, dass wir seit dem ersten Tag intensiv daran arbeiten und diesen Weg mit viel Einsatz, Offenheit und gegenseitigem Respekt gemeinsam gehen. Mir ist wichtig, dass sich die Zuschauer*innen mit der Mannschaft identifizieren können und in jedem Spiel sehen, dass die Spieler alles für den Verein und füreinander geben.

Gleichzeitig möchte ich alle einladen, diesen Weg aktiv mitzugehen. Eine richtig starke Dynamik kann nur entstehen, wenn Verantwortliche, Spieler, Staff und Fans an einem Strang ziehen. Genau dann kann im Kilber Waldstadion etwas Besonderes entstehen!

2X2 BEIM ALPEN-VORLANDTURNIER

SILBER IN LEONHOFEN GEHOLT

EIN FIXTERMIN IN DER SOMMERVORBEREITUNG IST DIE TEILNAHME AM ALLJÄHRLICHEN ALPEN-VORLANDTURNIER, DAS HEUER VON 24.07. – 25.07. STATTFAND.

Der SCU Kilb, der USC Mank (1. KL West/Mitte) und die USG Alpenvorland (1. KL West/Mitte) ritten heuer mit den Gastgebern vom 1. FC Leonhofen (GL West) um die beiden Wanderpokale. Den Beginn machte unsere KM II am Freitag gegen die Gastgeber aus Leonhofen, in dem man klar spielbestimmend war und durch zwei Treffer von Moritz BRANDHOFER verdient mit 2:0 gewann.

Im Finalspiel traf man dann auf den USC Mank, gegen den sich das Spiel schwieriger gestaltete. Nach einigen guten Chancen glaubte man kurz vor der Pause schon, in Führung gegangen zu sein, doch der Schiedsrichter piffte das vermeintliche 1:0 durch Simon BERNHARD (nach Steilpass von BRANDHOFER) im Nachhinein doch noch als Abseits ab.

Die zweite Hälfte war dann deutlich erfahrener, nach vorne ging wenig, aber hinten stand die 0. Und wieder die große Chance in der letzten Minute: BRANDHOFER lief im Konter alleine aufs gegnerische Tor zu, doch ein Manker Innenverteidiger zog knapp vorm 16er die Notbremse. Der dafür fällige Freistoß landete in der Mauer, und so ging es ans Elfmeterschießen, in dem sich unsere abgebrühteren Nachbarn durchsetzten.

Unsere KM I startete am Samstag im ersten Spiel gegen die USG Alpenvorland wie die Feuerwehr: Nach rund 15 Minuten stand es durch die beiden Neuzugänge Pascal HÖFLER und Gerald BAUER sowie Christian HAUPTMANN bereits 3:0 für die Küba Buam, kurz vor der Pause schoss der neu ge-

kommene Veli WANG noch das 4:0. Nachdem die erste Halbzeit noch höher hätte ausfallen können, verlegte man sich in der zweiten Halbzeit aufs Verwalten. So gut man in die erste Partie gestartet war, so sehr verschlief man den Beginn des Finalspiels: Nach vier Minuten führten die Hausherren aus Leonhofen bereits 2:0, Doppeltorschütze war der Ex-Kilber Marcel SCHILLER. Christian HAUPTMANN brachte uns nach einer erfolgreichen Pressingsituation durch das 2:1 noch einmal näher ran, doch auch nach zahlreichen weiteren Torchancen und einer Schlussoffensive gelang kein zweiter Treffer. Damit gewann der 1. FC Leonhofen das Turnier im eigenen Stadion.



DIE NEUZUGÄNGE HASAN RAMADAN ...



... UND GERALD BAUER WAREN BEIM AVT 2026 BEREITS FÜR UNS IM EINSATZ

BREITER AUFGESTELLT: NEU IM VORSTAND

Der SCU GLD Kilb setzt einen weiteren wichtigen Schritt für die Zukunft des Vereins und erweitert seinen Vorstand. Mit Albert PÖLZL übernimmt künftig eine echte Identifikationsfigur des Vereins die Funktion des Vorstands Nachwuchs.

In den vergangenen Jahren wurden die Bereiche Sport und Nachwuchs von Matthias TRATTNER in Personalunion geführt. Bereits damals war das Ziel klar definiert, die Nachwuchssagenden künftig wieder eigenständig zu besetzen, um diesem wichtigen Bereich die Aufmerksamkeit zu schenken,

die er verdient. Kaum jemand verkörpert den SCU so sehr wie Albert. Der langjährige Kapitän verbrachte seine gesamte Spielerkarriere ausschließlich in Kilb und durchlief sämtliche Altersstufen des Vereins. Auch nach seiner aktiven Laufbahn blieb er dem Verein eng verbunden und engagiert sich derzeit mit großer Leidenschaft als Trainer der U11-Mannschaft.

Gemeinsam mit Matthias TRATTNER (Vorstand Sport) wird er künftig alle Themen rund um den Nachwuchs sowie den wichtigen Übergang in den Erwachsenen-

und Kampfmannschaftsbereich eng abstimmen und weiterentwickeln.



ALBERT PÖLZL (2. V. R.) ERGÄNZT DEN KILBER VORSTAND

INFUTBOL SOMMERCAMP BEGEISTERT KILB

Bereits zum 11. Mal machte das INFUTBOL Sommercamp Station im Kilber Waldstadion. Der Standort Kilb steht damit erneut für eine gelebte Nachwuchsförderung und bietet jungen Fußballer*innen aus der Region optimale Bedingungen, um sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln. Von 20. bis 23. Juli verbrachten 30 fußballbegeisterte Kinder vier abwechslungsreiche Tage am Kilber Sportplatz. Neben zahlreichen Trainingseinheiten standen vor allem die Freude an der Bewegung, das Erlernen neuer Fähigkeiten und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Camp-Leiter Matthias TRATTNER, der die INFUTBOL Sommercamps

in Kilb und Mank (Academy-Camp) organisiert, zieht ein äußert positives Fazit: „Es ist jedes Jahr eine Freude, zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder am Platz stehen und sich weiterentwickeln. Die hervorragenden Bedingungen im Kilber Waldstadion tragen wesentlich dazu bei, dass wir den Kindern ein unvergessliches Camp bieten können. Ein großes Dankeschön gilt unseren engagierten Trainer*innen, die mit viel Leidenschaft, Fachwissen und Herzblut den Spaß am Fußball vermitteln. Ebenso bedanken möchte ich mich beim SCU GLD Kilb sowie unseren Partnern Intersport Team, Max Moves, Natürlich. De Wit und Bio Hansinger für die großartige Unterstützung.“



DIE BEGEISTERUNG WAR GROSS!

Das INFUTBOL Sommercamp hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil des Ferienprogramms entwickelt und zeigt eindrucksvoll, welchen hohen Stellenwert die Nachwuchsförderung in Kilb einnimmt.

DAS WALDSTADION IST WIEDER MATCHFIT

DANK FLEISSIGER HÄNDE

NICHT NUR IM SPORTLICHEN BEREICH WURDE IM SOMMER AN EINIGEN STELLSCHRAUBEN GEDREHT, AUCH UNSERE HEIMSTÄTTE BEDURFTE PFLEGE.

Der infrastrukturelle und bauliche Teil unserer Anlage ist, neben unseren Mannschaften, ebenso Aushängeschild des Vereins. Deswegen wollen wir auch hier unseren eigenen hohen Ansprüchen weiterhin gerecht werden, indem wir die Grünanlagen und Gebäude durch Erneuerungen und Adaptierungen bestmöglich in Schuss halten.

Im Juli 2026 konnten wir im unteren Bereich (Kabinen, Kantine, Küche, ...) erste Maßnahmen dazu setzen. Zusammen mit Martin GRAM erneuerten wir sämtliche Leuchten (Deckenpaneele) und stellten von Neonröhren auf LED-Technologie um.

Auch mit unserem Partner Gas-trotech-ZET konnten wir die ers-

ten Umstellungen auf deren Produkte durchführen. Kurt LUGER und Rudolf POKORNY montierten in sämtlichen WCs neue Handtuchspender, ebenfalls neue Klopapier- und Seidenspender folgen im Laufe der Saison. Auch im Bereich der Reinigungs- und Hygieneprodukte sind wir bereits mit Artikeln aus dem Sortiment von ZET ausgestattet.

Als nächstes werden wir unser Hauptaugenmerk auf die Sanierung der oberen Gäste- bzw. Jugendkabinen legen. Auch hier wird einiges zu tun sein: Die WCs, Innentüren und Sitz- sowie Ablagemöglichkeiten werden schrittweise erneuert, und auch ein neuer Anstrich der Wände und Decken steht bereits auf unserer Liste.

Ebenfalls immer konkreter wird die Idee eines Kinderspielplatzes im Bereich der Rückseite des Kassahauses. Dazu bedarf es jedoch guter Planung sowie bestmöglicher Umsetzung, um langfristig Freude sowie wenig Arbeit mit der Erhaltung zu haben.

Wir danken allen unseren Partner*innen, Sponsor*innen und freiwilligen Helfer*innen, die uns bei der Umsetzung dieser oftmals kleinen, aber trotzdem wichtigen Projekte unterstützen und damit zur Erhaltung und Verbesserung unseres Waldstadions beitragen!



IN EINEM STADION ...



... GIBT ES IMMER ETWAS ZU TUN!



SG BISCHOFSTETTEN - KILB

NACHWUCHS-TRAININGSTERMINE



BAMBINIS

17:00 - 18:00

DI

Bischofstetten

DO

Kilb

U7/U8

17:00 - 18:00

MO

Kilb

DI

Bischofstetten

DO

Kilb

U9

17:00 - 18:15

MO

Kilb

DO

Kilb

U11/U12

17:00 - 18:30

DI

Kilb

DO

Bischofstetten

Ansprechpartner

Jürgen Mayer

0664 5406191

Bischofstetten

Albert Pölzl

0676 81035136

Kilb

